

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Teil 1 Einführung in das System der Künstlersozialversicherung

Einleitung	1
I. Die Versicherungspflicht – nur für Künstler und Publizisten	2
II. Die Künstlersozialabgabe	3
III. Die Künstlersozialkasse	8
IV. Das Verwaltungsverfahren im Überblick	13

Teil 2 Die abgabepflichtigen Unternehmen

Einleitung	15
I. Der Unternehmensbegriff im KSVG	16
II. Die «typischen» Verwertungen	23
III. Werbung für das eigene Unternehmen (Eigenwerber)	54
IV. Die Generalklausel. Alle Unternehmen mit regelmäßiger Verwertung	58

Teil 3

Das meldepflichtige Entgelt

Einleitung		63
I. Die Bemessungsgrundlage für die Künstlersozialabgabe		64
II. Berechnen der Künstlersozialabgabe		106
III. Künstlersozialabgabe bei GmbH-Gesellschaftern		106

Teil 4

Jährliche Entgeltmeldung und Verwaltungsverfahren

Einleitung		109
I. Die erstmalige Erfassung durch die KSK bzw. DRV		110
II. Die jährliche Meldung der Entgeltsumme		112
III. Die monatlichen Vorauszahlungen		115
IV. Ausgleichsvereinigungen		117
V. Rechtsschutz und Verjährungsfristen		119

Teil 5

Aufzeichnungspflichten und Betriebsprüfungen

Einleitung		125
I. Aufzeichnungspflichten		125
II. Auskunft- und Vorlagepflichten		127
III. Betriebsprüfungen durch die KSK und die DRV		128

Anhang

I. Gesetzestexte		
1. Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)		135
2. Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV)		146
3. Beitragsüberwachungsverordnung(KSVG-BÜVO)		147
II. Abgrenzungskatalog für Theater, Orchester, Film und TV		151
III. Die Liste mit 400 Berufen		157
Stichwortverzeichnis		169

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Teil 1 Einführung in das System der Künstlersozialversicherung

Einleitung	1
I. Die Versicherungspflicht – nur für Künstler und Publizisten	2
II. Die Künstlersozialabgabe	3
1. Nicht nur gewinnorientierte Unternehmen sind betroffen	3
2. Die Rechtfertigung für die Künstlersozialabgabe	4
3. Abgabepflicht »dem Grunde nach« und »der Höhe nach«	5
4. Verfassungs- oder Europarechtswidrigkeit der Künstlersozialabgabe?	7
III. Die Künstlersozialkasse	8
1. Die Aufgaben der KSK	8
2. Verwaltungsorganisation	9
3. Statistisches	10
4. Die Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung Bund seit 2007	11
IV. Das Verwaltungsverfahren im Überblick	13
1. Die Erfassung durch KSK und DRV	13
2. Jährliche Meldung der Entgeltsumme	13
3. Monatliche Vorauszahlungen	14

Teil 2

Die abgabepflichtigen Unternehmen

Einleitung	15
I. Der Unternehmensbegriff im KSVG	16
1. Der Zweck des KSVG als Leitlinie	16
2. Eine Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich	18
3. Es muß auch keine Absicht bestehen, Einnahmen zu erzielen	20
4. Beginn der Abgabepflicht mit Aufnahme der Tätigkeit	21
5. Typische Verwerter, Eigenwerber und die Generalklausel	22
II. Die «typischen» Verwerter	23
1. Buch-, Presse- und sonstige Verlage, Presseagenturen	24
2. Theater, Orchester, Chöre	28
3. Theater-, Konzert- und Gastspieldirektionen	32
a) Der Kreis der abgabepflichtigen Unternehmen	32
b) Vermittlungstätigkeiten: Agenturen und Vermittler	35
c) Die Abgabepflicht bei mehreren Veranstaltern	37
4. Rundfunk und Fernsehen	38
5. Hersteller von bespielten Bild- und Tonträgern	39
a) Herstellung von Bild- und Tonträgern	39
b) Press- und Kopierwerke	40
6. Galerien und Kunsthandel, Kunstvereine	41
a) Galerien und Kunsthandel	41
b) Kunstverein und Künstlerverein	43
c) Selbstvermarktung der Künstler	44
7. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für Dritte	45
8. Varieté- und Zirkusunternehmen, Museen	48
9. Aus- und Fortbildungseinrichtungen für Kunst und Publizistik	52
III. Werbung für das eigene Unternehmen (Eigenwerber)	54
1. Maßnahmen der Eigenwerbung	55
2. Regelmäßigkeit	57
IV. Die Generalklausel. Alle Unternehmen mit regelmäßiger Verwertung	58
1. Verwerten von Werken	59
2. Regelmäßigkeit der Verwertung	60
a) Regelfall: Bagatellgrenze von 450 Euro	60
b) Regelmäßigkeit bei <i>Verwertungen</i>	61
3. Absicht der Einnahmeerzielung	61

Teil 3

Das meldepflichtige Entgelt

Einleitung	63
I. Die Bemessungsgrundlage für die Künstlersozialabgabe	64
1. Die Entgelte müssen für <i>künstlerische oder publizistische Werke oder Leistungen</i> gezahlt worden sein	66
a) Kunst	67
(1) Mindestmaß an freier schöpferischer Gestaltung	68
(2) Werbung und Werbefotografie	72
(3) Handwerk und künstlerische Fotografie	75
(4) Tanz und Tanzunterricht	77
(5) Lehrtätigkeiten	79
b) Publizistik	81
(1) Schriftstellerei	82
(2) Journalismus	82
(3) Ähnliche publizistische Tätigkeiten	83
2. Der beauftragte Künstler/Publizist muß als <i>Selbständiger</i> tätig werden	85
a) GmbH, AG, KG	86
b) Die Einzelfallprüfung	87
c) Die Unterscheidung von selbständiger Tätigkeit und abhängiger Beschäftigung	89
d) Der Abgrenzungskatalog für Film, Rundfunk, Bühnen und Orchester	91
e) Das Anfrageverfahren zur Statusfeststellung	92
3. Das Entgelt – viele, aber nicht alle Rechnungsbestandteile gehören dazu	92
a) Honorare und vergleichbare Leistungen	94
b) Nebenkosten und Auslagen	97
c) Reisekosten	98
d) Bewirtungskosten	100
e) Kommissionsgeschäfte, Vertretung und Vermittlung	100
f) Zahlungen von Dritten an den Künstler	102
g) Zahlungen an Dritte	102
h) Ausländersteuer	103
i) Entgelte, die nicht zur Bemessungsgrundlage gehören	104
(1) Entgelte an Verwertungsgesellschaften	104
(2) Steuerfreie Aufwandsentschädigungen	104
(3) Übungsleiterpauschale für Ausbilder, Chorleiter u.a.	104
(4) Bewirtungskosten	105

II. Berechnen der Künstlersozialabgabe	106
III. Künstlersozialabgabe bei GmbH-Gesellschaftern	106
1. Die Voraussetzung für die Abgabepflicht auf das GF-Gehalt	107
2. Delegation an Mitarbeiter	108

Teil 4

Jährliche Entgeltmeldung und Verwaltungsverfahren

Einleitung	109
I. Die erstmalige Erfassung durch die KSK bzw. DRV	110
1. Form und Inhalt der Meldung	110
2. Der Feststellungsbescheid	111
3. Die unmittelbaren Folgen der Abgabepflicht	111
4. Rechtsnachfolge	112
II. Die jährliche Meldung der Entgeltsumme	112
1. Inhalt der Meldepflicht	113
2. Schätzung der Abgabe bei versäumter Meldung	113
3. Der Abgabebescheid	114
III. Die monatlichen Vorauszahlungen	115
1. Berechnen der Vorauszahlungen	115
2. Beginn der Vorauszahlungen und Fälligkeit	116
3. Herabsetzen der Vorauszahlungen	117
IV. Ausgleichsvereinigungen	117
V. Rechtsschutz und Verjährungsfristen	119
1. Widerspruch	119
a) Frist	120
(1) Regelfall	120
(2) Bei Fristversäumnis: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	120
b) Schriftform	121
c) Inhalt des Widerspruchs	121
d) Entscheidung der KSK/DRV	122
2. Klage vor dem Sozialgericht	122
3. Rücknahme eines Abgabebescheids	123

Teil 5

Aufzeichnungspflichten und Betriebsprüfungen

Einleitung	125
I. Aufzeichnungspflichten	125
1. Nachprüfbarkeit des Zustandekommens der Meldungen	126
2. Nachprüfbarkeit des Zusammenhangs zu den Unterlagen	126
3. Listenmäßige Zusammenführung	127
4. Aufbewahrungsfrist	127
II. Auskunft- und Vorlagepflichten	127
III. Betriebsprüfungen	128
1. Gegenstand der Prüfung	129
2. Ort der Prüfung und Ankündigung	129
3. Vorzulegende Unterlagen und Auskünfte	130
a) Vorzulegende Unterlagen	130
(1) Aufzeichnungen nach § 28 KSVG	131
(2) Verträge mit den Künstlern bzw. Publizisten	131
(3) Unterlagen aus dem Rechnungswesen	131
(4) Meldungen an andere Sozialversicherungsträger	132
b) Zu erteilende Auskünfte	132
c) Grenzen der Vorlagepflicht	133
4. Praktische Durchführung der Prüfung	133
5. Prüfbericht und Mängelbeseitigung	133

Anhang

I. Gesetzestexte	
1. Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)	133
2. Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV, Auszug)	146
2. Beitragsüberwachungsverordnung (KSVG-BÜVO)	147
II. Abgrenzungskatalog für Theater, Orchester, Film und TV	151
III. Die Liste mit 400 Berufen und ihrer Einordnung als künstlerisch/publizistisch	157
Stichwortverzeichnis	169